

ARGE Neue Medien

# Internationale Programmierung

Der neue Vorstandsvorsitzende der ARGE Neue Medien, Hermann W. Brennecke, erklärt seine Kandidatur und weshalb eine Mitgliedschaft in der größten Industrieorganisation der SHK-Branche so wichtig ist. Außerdem hat er eine Vision: ein länderübergreifendes Datenportal für Europa.

**RAS:** Herr Brennecke, Sie sind bereits kurz nach Ihrem Einstand bei Grundfos im Jahr 2001 im Vorstand der ARGE Neue Medien aktiv geworden. Warum?

**Brennecke:** Ich hielt bzw. halte die ARGE Neue Medien für äußerst wichtig. Ich sah, dass in ihr ein hohes Potenzial steckt, das die Prozesse, die bei der Zusammenarbeit der Marktpartner anfallen, wesentlich verbessert. Darüber hinaus bietet sie für große und kleine Unternehmen gute Möglichkeiten, sowohl den Markt als auch die Art der Kontakte zu gestalten – zum Nutzen des dreistufigen Vertriebsweges.

**RAS:** In welcher Weise haben sich die Anforderungen an die IT-Abteilungen der Unternehmen im Laufe der letzten 10 Jahre verändert? Lässt sich ein bestimmter Trend ausmachen?

**Brennecke:** Jetzt stehen Datensicherheit und Datenqualität im Fokus. Diese Entwicklung ist gut und wichtig, geht es heutzutage doch darum, die reinen Daten und Informationen marktgerecht aufzubereiten und anzubieten. Nur so lassen sich die eigenen Mitarbeiter sowie die Kunden an den Datenfluss anbinden und versorgen. Durch den Trend zu Datensicherheit und Datenqualität konnten sich letztlich auch Standards durchsetzen. Nun werden sie verstärkt implementiert.

**RAS:** Sind aktuelle, qualitativ hochwertige Daten in der Haus- und Gebäudetechnikbranche ein Wettbewerbsvorteil?

**Brennecke:** Ja, auf jeden Fall. Jedoch stellt



Hermann W. Brennecke, seit 5. Mai 2010 Vorstandsvorsitzender der ARGE Neue Medien, bringt seine Vorstellungen und Visionen im Interview mit der RAS-Redaktion auf den Punkt: „Ich will die Potenziale ausschöpfen!“

die Durchgängigkeit der Datennutzung noch eine Herausforderung im dreistufigen Vertrieb dar.

## Unübertroffen in Aktualität und Qualität

**RAS:** Ganz spontan: Nennen Sie uns drei gute Gründe, warum eine Mitgliedschaft in der ARGE Neue Medien wichtig ist bzw. zunehmend wichtiger wird?

**Brennecke:** Erstens: Die ARGE ist Trendsetter in Sachen Prozessentwicklung – wer sich hier verweigert, verliert zwangsläufig den Anschluss. Zweitens: Die ARGE ist der Standard für den sicheren und zuverlässigen Zugriff auf Stammdaten. Drittens: Die ARGE ist unübertroffen in der Aktualität und der Qualität der zur Verfügung gestellten Daten.

**RAS:** Was sind die Ziele der ARGE im Hinblick auf eine weitere Steigerung ihrer Mitgliederzahl?

**Brennecke:** Ich würde es mit „moderates Wachstum“ formulieren. Die ARGE trägt sich in der derzeitigen Konstellation sehr gut und bietet schon heute eine repräsentative Abdeckung des SHK-Marktes. Aber natürlich ist jedes Unternehmen, das sich bzw. seine Daten einbringen will, herzlich willkommen.

**RAS:** Mit einer Mitgliedschaft in der ARGE ist

auch die Erfüllung zahlreicher Leistungen verbunden. Welche sind die wichtigsten?

**Brennecke:** Zunächst muss ein Mitglied aktuelle Daten bereitstellen. Das ist die erste und zugleich wichtigste Aufgabe. Zudem gilt es, die Richtlinien zu den elektronischen Prozessen umzusetzen. Darüber hinaus sollte jedes Mitglied auch Angebote im SHK-Branchenportal wie den Service-Bereich mit Inhalten füllen. Das macht die Plattform noch lebhafter und lässt sie weiter wachsen.

**RAS:** Herr Brennecke, seit Mai sind Sie ARGE-Vorstandsvorsitzender. Unter welchen Prämissen treten Sie Ihren „neuen Job“ an?

**Brennecke:** Ich bin mir sicher, dass in der ARGE noch viel Potenzial steckt, das bisher noch nicht verwertet wurde. Ich will es ausschöpfen! Ein ganz wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin ist die internationale Ausrichtung des Angebotes. Dazu wird auch ein Ausbau der Marketingaktivitäten notwendig sein.

## In den Nachbarländern etablieren

**RAS:** Welches Vorhaben liegt Ihnen besonders am Herzen?

**Brennecke:** Ich möchte das SHK-Branchenportal zum einen für alle Zielgruppen noch attraktiver machen und es zum anderen in den Nachbarländern etablieren. Meine Visi-

on für die nicht allzu ferne Zukunft: ein länderübergreifendes Datenportal für Europa!

**RAS:** Darauf sind wir gespannt. Doch wie bewerten Sie das aktuelle Angebot des SHK-Branchenportals? Was ist besonders gut? In welchem Bereich sehen Sie weiterhin Handlungsbedarf?

**Brennecke:** Das SHK-Branchenportal ist „das“ Portal für unsere Branche. Wir sind sehr gut in der Datenverfügbarkeit und der Datenqualität. Die hohe Branchenabdeckung verleiht uns Gewicht und gibt uns einen starken Namen. Nichtsdestotrotz: In unserer Bekanntheit können wir bei einigen Zielgruppen noch besser werden.

**RAS:** Sie sprechen damit die zwar gestiegene, aber dennoch verbesserungsfähige Nutzung durch das Fachhandwerk an?!

**Brennecke:** Da liegen Sie richtig. In der Tat gilt es, einige vermeintliche Hindernisse abzubauen, um das Portal für das Fachhandwerk noch attraktiver zu machen. Dabei sage ich ganz bewusst „noch“, denn das Angebot ist ja ohne Frage attraktiv. Daten und Fakten von über 700.000 Markenartikeln unter einer Adresse, wer kann das, um nur ein Beispiel zu nennen, schon bieten. Es geht aber meines Erachtens auch nicht allein um die Inhalte, sondern eher um ihre Bekanntheit und um das Wissen, wie sie sich in den eigenen Systemen weiter verarbeiten lassen.

### Fester Bestandteil im Arbeitsalltag

**RAS:** Ganz anders beim Fachgroßhandel: Dort, so scheint es, ist das SHK-Branchenportal ein

fester Bestandteil im Arbeitsalltag geworden. Worauf dürfen sich die User dieser Zielgruppe in den nächsten Monaten u. a. im Hinblick auf die Inhalte freuen?

**Brennecke:** Auch hier werden weiter verbesserte Strukturen noch klarere Vorteile in der Nutzung bringen. Die Marktpartner aus dem Großhandel verfolgen unsere Schritte zur Internationalisierung mit großem Interesse und dürfen bald erste Ergebnisse erwarten. Jedenfalls arbeiten die Arbeitskreise und Fachgremien mit Hochdruck.

**RAS:** Abschließend eine generelle Frage: Die Masse und Komplexität von Daten nimmt stetig zu. Welche Rolle spielen jetzt und künftig die Analyse von Daten, ihre Organisation und ihre Weiterentwicklung in Ihrem Unternehmen – z. B., um fundierte Vorhersagen zum Marktgeschehen oder für die richtige Produktentwicklung sowie Kundenansprache treffen zu können?

**Brennecke:** Mit Hilfe von Vendor Managed Inventory, kurz: VMI, ein Kürzel, das für herstellergesteuertes Bestandsmanagement steht, lässt sich das Marktgeschehen gut beobachten und die Industrie kann die gewonnenen Daten für Prognosen und Planungsprozesse analysieren. Auf diese Art und Weise, aber auch auf vielen anderen Wegen, bekommen wir Informationen aus dem Markt, so dass wir uns schon ein sehr gutes Bild von den Anforderungen machen können – nicht zuletzt, um uns auf die Wünsche der Kunden und Partner bestmöglich auszurichten.

**RAS:** Alles Gute auch dafür und vielen Dank für das Interview, Herr Brennecke.



„Die ARGE ist Trendsetter in Sachen Prozessentwicklung – wer sich hier verweigert, verliert zwangsläufig den Anschluss.“ Diese Ansicht vertritt Hermann W. Brennecke, im Bild nach seiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden während der Mitgliederversammlung im Mai 2010. (Fotos: ARGE Neue Medien)

## Belüftungsventile



### Das neue **DallVent Maxi** Belüftungsventil zum Einbau in Vorwandelemente.

**DallVent Belüftungsventile** sind ein zuverlässiger Ersatz für Umlüftungen, oder einsetzbar als indirekte Nebenlüftung in Entwässerungsanlagen, die über eine Hauptlüftung verfügen. Der **DallVent Maxi** ist besonders flach und eignet sich außerdem hervorragend zum platzsparenden Einbau in Vorwandelemente.



Mehr über DallVent Belüftungsventile erfahren Sie unter **0800-DALLMER (3255637)** oder bei [www.dallmer.de](http://www.dallmer.de)

 **DALLMER**  
Damit's gut abläuft!